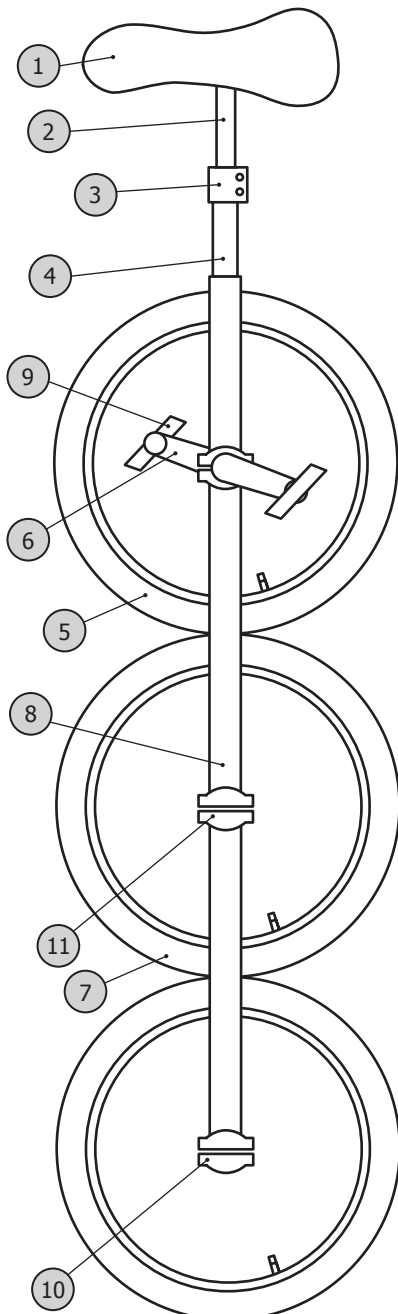


Packungsinhalt

- Sattel (1) mit Sattelstütze (2)
- Sattelklemme (3)
- Gabel (4)
- Oberes Laufrad (5) mit Kurbeln (6)
- Mittleres und unteres Laufrad (7)
- Gabelerweiterung x4 (8)
- Pedale (9)
- Lagerschalen x2 (10)
- Schrauben mit Unterlegscheiben (11)

Es wird folgendes Werkzeug benötigt:
15mm Gabelschlüssel, Luftpumpe für
Autoventil, 5mm Innensechskantschlüssel, Säge, Feile



Der Zusammenbau des Einrads wird ca. 30 Minuten in Anspruch nehmen. Überprüfen Sie zuerst den Packungsinhalt (Liste links). Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Verkäufer.

Montage des Einrads

- Der Klemmschlitz der Klemme sollte über dem Klemmschlitz der Gabel liegen und zeigt später nach hinten. Stecken Sie die Sattelstütze (2) in die Gabel (4) und ziehen Sie die Schrauben der Sattelklemme an. Bei 2-Bolt Klemmen (2 Schrauben) ziehen sie die Schrauben mit einem passenden Innensechskantschlüssel abwechselnd an bis die Sattelstütze sich nicht mehr verdrehen lässt.
- Setzen Sie die Gabel (4) auf das Laufrad (5). Bitte beachten Sie, dass die rechte Kurbel in Fahrtrichtung auf der rechten Seite ist.
- Fixieren Sie das obere Laufrad (5) in der Gabelerweiterung (8) mit den Schrauben (11). Ziehen Sie die Schrauben mit einem 5mm Innensechskantschlüssel an. Ziehen Sie die Schrauben nicht zu stark an sondern nur soweit, bis das Laufrad fest in der Gabel sitzt (kein Wackeln der Lager in den Lagerschalen). Das Laufrad sollte sich noch leicht drehen lassen. Lösen Sie die Schrauben wieder wenn sich das Laufrad schwer dreht.
- Fixieren Sie das mittlere Laufrad (7) in die Gabelerweiterung (8) mit den Schrauben (11). Ziehen Sie die Schrauben mit einem 5mm Innensechskantschlüssel an. Ziehen Sie die Schrauben nicht zu stark an sondern nur soweit, bis das Laufrad fest in der Gabel sitzt (kein Wackeln der Lager in den Lagerschalen).
- Fixieren Sie das untere Laufrad (7) mit den Lagerschalen (10) und Schrauben. Ziehen Sie die Schrauben mit einem 5mm Innensechskantschlüssel an. Ziehen Sie die Schrauben nicht zu stark an sondern nur soweit, bis das Laufrad fest in der Gabel sitzt (kein Wackeln der Lager in den Lagerschalen).
- Drehen Sie die Pedale (9) in die dafür vorgesehene Kurbel (6) anhand der R und L Markierungen an Kurbeln und Pedalen ein. Ziehen Sie die Pedale mit einem 15mm Gabelschlüssel fest (Rechtes Pedal: Uhrzeigersinn - Linkes Pedal: Gegen den Uhrzeigersinn).
- Pumpen Sie die Reifen auf. Der mittlere Reifen sollte relativ wenig Luft bekommen (ca. 1 Bar), während der obere und untere Reifen normal aufgepumpt wird (2 Bar und mehr). Passen sie den Luftdruck des mittleren Reifens so an, dass die Reifen nicht durchrutschen.
- Nun stellen Sie die Sattelhöhe ein. Wenn Sie mit der Ferse auf dem Pedal (Pedal in tiefster Position) auf dem Einrad sitzen, sollte das Bein durchgestreckt sein. Lässt sich der Sattel nicht tief genug einstellen, müssen Sie die Sattelstütze (2) kürzen. Hierzu verwenden Sie eine Säge (zusätzlich mit einer Feile entgraten) oder einem Rohrschneider. Kürzen Sie die Sattelstütze nur um das Stück, um welches der Sattel zu hoch ist. Die Sattelstütze muss immer mindestens 5cm tief in der Gabel stecken.

Wartungstipps!

- Einräder sind sehr robust, benötigen aber ab und an ein wenig Wartung. Neben dem regelmäßigen Nachziehen aller Schrauben noch ein paar Tipp:
- Lockere Pedale: Diese bemerkt man in der Regel während der Fahrt. Ziehen Sie die Pedale sofort nach! Überprüfen Sie in diesem Fall ob das Laufrad richtig eingebaut wurde (rechte Kurbel ist auf der rechten Seite). Fahren mit lockeren Pedalen zerstören die Gewinde der Kurbel. Schäden durch lockere Pedale fallen nicht unter die Garantiebestimmung. Überprüfen Sie daher regelmäßig den festen Sitz der Pedale!
- Lockere Kurbeln: Dies wird normalerweise durch ein Knarzeräusch während der Fahrt signalisiert. Ziehen Sie die Kurbelschrauben sofort an! Fahren mit lockeren Kurbeln zerstören Nabe und Kurbeln.
- Lockere oder zu fest angezogene Lagerschalenschrauben: Lockere Schrauben nachziehen. Dreht das Laufrad nicht leicht, liegt dies meist an zu fest angezogene Schrauben. Lösen Sie diese etwas. Nach einigen Minuten Fahrt sollten Sie das freie Drehen des Laufrades nochmals überprüfen
- Reifen rutschen durch: Wenn beide Reifen zueinander durchrutschen kann es zum Sturz kommen. Daher immer vor der Fahrt den richtigen Luftdruck prüfen.